

(Download) Betib: Roman (metro)

Betib: Roman (metro)

Von Claudia Pieiro

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #290899 in eBooksVerffentlicht am: 2015-11-09Erscheinungsdatum:
2015-11-09File Name: B017RBQQCA | File size: 61.Mb

Von Claudia Pieiro : Betib: Roman (metro) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Betib: Roman (metro):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mord, Medien, GesellschaftVon M. Lehmann-PapeAuch wenn zunchst ein Mord geschieht, nicht die kriminalistische Linie ist es, die dem Buch zugrunde liegt, sondern die erste Szene bereits gibt Auskunft darber, worum es Claudia Pineiro

(wieder einmal) geht und welchen roten Faden sie mit ihrer hohen, literarischen Qualität und den bis in Feinheiten hinein berzeugend gestalteten Figuren nachgehen will. Der Zustand der argentinischen Gesellschaft der Moderne zwischen Reich und Arm, Macht und Journalismus (Ich lese alle Zeitungen des Tages, um ein Bild zu erhalten mit dem Zungenschlag versehen, dass eben alle Zeitungen auf ihre Weise Bündnisse mit der Macht eingehen und daher nur im Zusammenklang der Meldungen und Artikel so etwas wie wahre Fakten oder die Wahrheit zu finden sein könnte). Vor der abgeschotteten, vom Sicherheitsdienst akribisch bewachten Siedlung La Maravillosa stauen sich, wie jeden Tag, die dienstbaren Geister, die Angestellten, welche den reichen Bewohnern des gut situierten Viertels das Leben verschonen. Durchaus demütigend ist, wie da alles an mitgebrachtem Besitz bis zum Handy vorgelegt, vorgezeigt, detailliert aufgeschrieben wird, bevor die Angestellten das Wohnviertel betreten dürfen. Ebenso demütigend durchaus, dass noch nicht einmal auf dem öffentlichen Stock Straße vor dem Eingang in einem Taxi gewartet werden darf, bevor der entsprechende Bewohner seinem Besuch grünes Licht erteilt, um eingelassen zu werden. Ein Ort, an dem wegen eines Stockes Kasse entlassen und mit Geländeverbot belegt wird. Und damit der Boden der kümmerlichen Existenz des ein oder anderen ehemaligen Angestellten entzogen wird. In diesem abgesicherten Umfeld wird Pedro Chazaretta mit durchschnittlicher Kehle aufgefunden. Ein Akt der Gewalt, der den ehemaligen Polizeireporter Jaime Brena aufhorchen lässt. Vor allem auch auf dem Hintergrund, dass Chazaretta vor nicht langer Zeit der (ungeschoren davonkommende) Hauptverdächtige im Blick auf den Tod der eigenen Frau war. Aber reiche und einflussreiche Männer werden in der Regel nicht belangt. Weder von der Polizei, aber auch nicht von der schreibenden Zunft. Vorbei die Zeiten großartiger und machtkritischer Reporter. Brena selbst ist für so etwas eigentlich nicht mehr gefragt. Seinen Platz als Journalist mit Bezügen und Themen der Kriminalität musste er einem jungen Reporter verlassen, der allerdings selbst mit einfachsten Recherchen befördert scheint. Nurit Iscar ihrerseits war erfolgreiche Schriftstellerin, wird jedoch seit Jahr und Tag von der Kritik niedergeschrieben und hat in Folge dessen schon lange kein eigenes Buch mehr verfasst. Ob ihrer Ähnlichkeit mit der Comic-Figur Betty Blue von ihrem ehemaligen Geliebten mit dem Kosenamen Betib benannt, wird ihr nun angeboten, für ebenjene Tageszeitung, bei der auch Brena arbeitet, vor Ort in Form von Fiktionen ihre Meinungen, Einsichten, Ideen zum Mord als Artikelserie zu verfassen. Denn ebenjener, der ihr den Kosenamen gab und der ehemals ihr Geliebter war, ist Chef besagter Zeitung. So betritt Nurit das Wohnviertel, quartiert sich ein und, nach und nach, treffen alle Hauptpersonen vor Ort ein. Freundinnen, ihre Kinder mit Anhang, der junge Nachwuchs-Polizeireporter und Jaime Brena, der diesen zu unterstützen und zu formen gedenkt. Dies ist die eigentliche Thematik und Gemengelage des Buches. Die verschiedenen Entwicklungen und Haltungen der beteiligten Personen. Das Interesse des Herausgebers der Tageszeitung eher an Fiktionen denn an harten Fakten, der Niedergang kritischen Journalismus und die weit offene Schere zwischen reich und mächtig und arm und ohnmächtig, wie Claudia Pineiro in wunderbarer Sprache vor die Augen des Lesers führt. Brena, der nach alter Schule noch vorzugehen gedenkt, Nurit, die Ansprüche an sich und ihr Umfeld stellt, ihre Kinder, die sorglos den Luxus zu genießen gedenken, Freundinnen, die alles kommentieren, Angestellte und Dienstboten, die servil kuschen und ein Mord, der anscheinend in seiner Aufklärung in der Breite kaum jemanden wirklich interessiert. Doch im zweiten Teil werden die Ereignisse durchaus intensiver auch in dieser Hinsicht an Fahrt aufnehmen. Ohne das absehbar wäre, wohin die Reise im Buch genau gehen wird. Nur soviel steht fest: Mehrere Tote und jede Menge Spannung, aber die eigentliche Geschichte luft dahinter ab, die, auf die es ankommt und die sich vom Tod nicht aufhalten lässt. Wieder einmal ein hochaktuelles und hervorragend verfasstes Buch von Claudia Pineiro. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesevergnügen pur. Von Christoph Martin Wieland Soll man hier von Zufall sprechen? Oder von Schicksal? Von tragischem Schicksal? Nicht immer gelingt es, für einen Todesfall eine Erklärung zu finden, so sehr es man auch versucht. Claudia Pineiro nähert sich aus einer Doppelperspektive, literarisch und journalistisch, dem Geschehen um einen Todesfall in der für Reiche abgeschotteten Siedlung La Maravillosa. Personell ist diese Sichtweise mit verschiedenen Charakteren verbunden, die - und das ist wahrlich nicht selbstverständlich in diesem Genre mit dem Fall reifen und sich verändern. Da ist die einst erfolgreiche Krimiautorin Nurit Iscar, Betib nach ihrer Ähnlichkeit mit der Comic-Figur Betty Blue benannt, deren Schreibkrise im Genrewechsel begründet liegt und die sich mit Auftragsarbeiten über Wasser hält, da ist der abgehalfterte ehemalige Polizeireporter Jaime Brena, der sich nur noch um die Auswertung statistischer Ergebnisse kümmert, da ist der junge Nachfolger auf Brenas Posten, scheinbar unbedarft und nur auf Internetrecherche fixiert. Drumherum die Freundinnen Nurits, die Redaktion mit einem Chefredakteur, der ehemals Betibs Geliebter war - und der Fall. Anfangs scheinbar nur ein Pedro Chazaretta mit durchschnittlicher Kehle, der wahrscheinlich nicht ganz unschuldig am Tod seiner Gattin war. Im Umfeld Chazarettas gab es weitere Tote vorher und es bleibt auch nicht bei diesen. Die Polizei sieht scheinbar nur Unfälle und Selbstmorde, Nurit, Brena und der junge Polizeireporter nähern sich Schicht für Schicht der Wahrheit, die sie letztlich dann aber nur in Andeutungen preisgeben können. So ist der Roman die Antwort auf die Vorgänge. Verschlüsselt, vielschichtig, immer menschelnd, Charaktere ernstnehmend, trotz vieler Toter nicht blutrünstig, schicksalhaft, mit einer verschachtelten Erklärung und den Anstößen von Gerechtigkeit. Hervorragender Roman! 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Claudia Pineiro wird immer besser. Von Buchrezensenten aus-erlesen. Eine Zeitmaschine müsste man haben. Dann könnte man zurückreisen in eine Zeit, in der man einen Fehler gemacht hat und diesen wieder ausbügeln. Das denken sich auch Jaime Brena, einst erfolgreicher Polizeireporter bei El Tribuno, jetzt für die Kurzmeldungen über das gesellschaftliche Leben in Buenos Aires zuständig. Auch Nurit Iscar wäre

gern wieder die erfolgreiche Krimiautorin, die sie einst war. Bis sie den Fehler beging einen Liebesroman zu schreiben, der von der Kritik zerrissen und vom Publikum nicht angenommen wurden. Ihr wchentliches Kaffeekrnzchen mit ihren Freundinnen hilft nur wenig ber den Kummer hinweg. Beide Nurit Iscar und Jaime Brena haben eine Komponente, die sie verbindet: Lorenzo Rinaldi. Der war der Grund, warum sich Nurit von ihrem Mann scheiden lie und, was jetzt viel wichtiger ist, der Grund fr ihren beruflichen Absturz war. Auerdem ist er der Chef von Brena. Und verantwortlich fr dessen Degradierung. Gladys Varela wnschte sich auch eine Reise zurck. Aber nur ein paar Stunden. Sie arbeitet als Hausmdchen bei Pedro Chazarreta in der abgeschotteten Wohnsiedlung La Maravillosa. Denn ihr Arbeitgeber liegt regungslos mit durchschnittener Kehle im Sessel. Gladys Varela kann nur noch schreien bis die Polizei eintrifft. Die wiederum kennt den Tatort ganz genau: Die Ehefrau von Pedro Chazarreta wurde vor Jahren hier ebenfalls bestialisch ermordet. Und ganz nebenbei: Pedro Cazarreta wre es sicher ganz recht noch am Leben zu sein. Und so treffen sie sich alle hier, um die schreckliche Tat aufzukhren: Die Krimiautorin, der Polizeireporter und die Polizei. Lorenzo Rinaldi macht Betib, wie er Nurit Iscar wegen ihrer hnlichkeit mit der Comicfigur Betty Boop nennt, das Angebot in La Maravillosa zu wohnen und von vor Ort zu berichten. Nach anfnglichem Zgern stimmt sie zu. Auerhalb der Mauern um den Tatort luft Brena wieder zu Hochform auf. Auf eigene Faust und mit tatkrftiger Untersttzung eines Kommissars kommt er mit seinen eigenen Methoden dem Motiv des Mordes an Pedro Cazarreta auf die Spur. Auch der drei Jahre zuvor an gleicher Stelle begangene Mord an Cazarretas Frau wird dadurch in ein neues Licht gerckt. Fast zwei Jahre hat Claudia Pineiro die deutschen Leser auf ihr neues Werk warten lassen. Sie entschdigt den Leser mit einer halben Seit pro Wartetag mit unbdiger Neugier und der unstillbaren Sehnsucht nach Aufklrung im Mordfall Pedro Cazarreta. Einmal begonnen, kann man den Krimi nicht mehr aus der Hand legen. Die einzigartigen Charaktere und die miteinander geschickt verwobenen Schicksale machen Betib schon jetzt zu einem Klassiker. Da mchte man gern in eine Zeitmaschine steigen und der Zukunft den Reiz nehmen, in dem man erfhrt mit welchen Roman Claudia Pineiro als nchstes den Leser verfhrt.

Kurzbeschreibung Inmitten der idyllischen Wohnsiedlung La Maravillosa wird Pedro Chazarreta mit aufgeschlitzter Kehle in seinem Lieblingssessel aufgefunden, in der Hand ein blutiges Messer, eine leere Flasche Whisky auf dem Boden. Im ersten Moment deutet alles auf Selbstmord hin, doch schon bald erwachsen Zweifel. Denn: Drei Jahre zuvor wurde im selben Haus die Ehefrau des Unternehmers ermordet. Zufall? Die Tageszeitung El Tribuno plant eine ausfhrliche Story und schickt die in Ungnade gefallene Schriftstellerin Nurit Iscar und einen jungen Polizeireporter an den Tatort. Dessen Vorgnger Jaime Brena wurde zwar geschasst, weil er einmal zu oft ber das Ziel hinausgeschossen war, kann es sich aber ebenfalls nicht verkneifen mitzumischen nicht zuletzt, weil er ein Auge auf Nurit geworfen hat. Kurzbeschreibung Inmitten der idyllischen Wohnsiedlung La Maravillosa wird Pedro Chazarreta mit aufgeschlitzter Kehle in seinem Lieblingssessel aufgefunden, in der Hand ein blutiges Messer, eine leere Flasche Whisky auf dem Boden. Im ersten Moment deutet alles auf Selbstmord hin, doch schon bald erwachsen Zweifel. Denn: Drei Jahre zuvor wurde im selben Haus die Ehefrau des Unternehmers ermordet. Zufall? Die Tageszeitung El Tribuno plant eine ausfhrliche Story und schickt die in Ungnade gefallene Schriftstellerin Nurit Iscar und einen jungen Polizeireporter an den Tatort. Dessen Vorgnger Jaime Brena wurde zwar geschasst, weil er einmal zu oft ber das Ziel hinausgeschossen war, kann es sich aber ebenfalls nicht verkneifen mitzumischen nicht zuletzt, weil er ein Auge auf Nurit geworfen hat. ber den Autor und weitere Mitwirkende Claudia Pieiro, Shootingstar der argentinischen Literatur, wurde 1960 in Buenos Aires geboren. Nach dem Wirtschaftsstudium wandte sie sich dem Schreiben zu, arbeitete als Journalistin und fhrte Regie frs Fernsehen. Fr ihre Romane wurde sie u. a. mit dem Premio Clarn ausgezeichnet. Ihre Krimis sind auf den Bestsellerlisten zu finden und werden in mehrere Sprachen bersetzt und verfilmt.